

hätte er dieselbe nicht von dem Jahre 1119, in welchem Papst Calixtus II den Stuhl Petri bestieg, also in einem Alter von mehr als siebenzig Jahren, begonnen. Loserth<sup>1)</sup> sucht aber nachzuweisen, daß diese Nachschrift zu der Zueignung an Propst Severus gehört und auf das erste Buch keinen Bezug hat, nimmt also für die Abfassung dieses Buches eine frühere Zeit an. Allerdings nennt sich Cosmas weder in der Zuschrift an Gervasius noch in jener an den Abt Clemens alt [in ersterer auch noch nicht Dekan], was vielleicht als ein weiterer Grund für die von Loserth aufgestellte Behauptung gelten kann; da er aber bereits zum Jahre 1001<sup>2)</sup> eines Ereignisses aus dem Jahre 1110<sup>3)</sup> gedenkt, so dürfte er bei Beginn seiner Arbeit doch immerhin in der Mitte der fünfziger Jahre gestanden haben.

Die von demselben [jedoch nicht sorgfältig] benützten, oder ihm wenigstens bekannten Quellen sind: die Chronik des Regino, Gumpolds Leben des heiligen Wenzlaus<sup>4)</sup>, Canaparius' Leben des heiligen Adalbert<sup>5)</sup>, Gerhards Leben des heiligen Duda rich<sup>6)</sup> und einige Nekrologe. Dazu kommen Urkunden und Briefe, die er theils nur citiert, theils ihrem Wortlaute nach mittheilt. Zu den ersteren gehören ein Privileg der Kirche von Mähren und eine kurz gefaßte Geschichte dieses Landes<sup>7)</sup>, welche beiden Schriftstücke leider verloren sind. Mitgetheilt werden eine gefälschte Bulle des Papstes Johannes XIII<sup>8)</sup> und die ächte Urkunde Kaiser Heinrichs IV vom Jahre 1086 über die Wiedervereinigung der Bisthümer Prag und Olmütz und die Bisthumsgrenzen<sup>9)</sup>. Die von Cosmas mitgetheilten Briefe können jedenfalls nicht alle als ächt angesehen werden<sup>10)</sup>, was noch mehr von den Reden gilt, welche er seine Helden halten läßt.

Wie man bereits weiß, ist die ganze Chronik in drei Bücher abgetheilt, deren erstes dem Magister Gervasius, das zweite dem

1) Studien zu Cosmas von Prag, S. 30 ff. — 2) I, 35. — 3) III, 32. — 4) I, 15, 17, III, 55. — 5) I, 26, 29, 30. — 6) III, 42. — 7) I, 15. — 8) I, 22. — 9) III, 37. — 10) 3. B. II, 32.